



## 2. Zwischenstand der Vorhaben zu eTicketing und digitale Vernetzung Wesentliche Ergebnisse zum Projektstand Ende März 2018

### Langtitel / Kurztitel

# ReKoMo

Regionale Kooperations- und Mobilitätsplattform / ReKoMo

### Partner / Zuwendungsempfänger + assoziierte Partner

#### Partner/Zuwendungsempfänger:

- Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
- Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH
- Stadtwerke Osnabrück AG
- cantamen GmbH
- HaCon Ingenieurgesellschaft mbH
- Technische Universität Dresden

#### Assoziierte Partner:

- Stadtteilauto OS GmbH
- Stadtmobil Rhein-Main GmbH
- Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH
- MVGmeinRad GmbH
- LogPay Financial Services GmbH
- ABGnova GmbH
- Taxi Deutschland Servicegesellschaft
- GefoS Gesellschaft für offene Systeme mbH
- book-n-drive mobilitätssysteme GmbH

### Kernziele des Projektes

- Entwicklung und prototypische Realisierung einer anbieterneutralen, interoperablen und regionalen Kooperations- und Mobilitätsplattform; Integration des Angebots lokal agierender Mobilitätserbringer
- Verknüpfung der Mobilitätsplattformen untereinander („Roaming“ Osnabrück – Rhein-Main)
- Entwicklung von Organisationsstrukturen und Kooperationsmodellen zur engeren Verbindung von komplementären Mobilitätsangeboten mit dem ÖPV-Angebot

### Arbeitspakete/-inhalte und Meilensteine

- AP 100 – Organisationsstruktur & Kooperationsmodell / M1: Abschluss Kooperationsmodell
- AP 200 – Konzeption & Spezifikation / M2: Abschluss Konzeption & Spezifikation
- AP 300 – Entwicklung & Integration / M3: Bereitstellung ReKoMo-Demonstrator
- AP 400 – Feldtest & Evaluation / M4: Abschluss Feldtest
- AP 500 – Verbreitung & Nachhaltigkeit / M5: Empfehlungen Aufbau Mobilitätsplattformen
- AP 600 – Einbindung von Nutzer- & Interessengruppen / M6: Projektabschluss
- AP 700 – Projektmanagement



## Erzielte (Zwischen)Ergebnisse zum Projektstand Ende März 2018

### AP 100 – Organisationsstruktur & Kooperationsmodell

- Erfassung, Strukturierung und Bewertung der Priorität der Anforderungen relevanter Akteure; Analyse best. Mobilitätsplattformen und -erbringer, Expertengespräche; Integration assoziierter Partner
- Entwicklung der „ReKoMo-Story“ und der „ReKoMo-Roaming-Story“ als Projektgrundlage/ zur Veranschaulichung der wesentlichen mit dem Demonstrator umzusetzenden Projektziele
- Erstellung Grundkonzeption Geschäfts- und Betreibermodell ReKoMo
- Erstellung einer Berechnungsmatrix des Geschäftsmodells mit einstellbaren Parametern
- Analyse der rechtlichen Rahmenbedingungen (AGB, Datenschutz) für Plattformaufbau und -betrieb

### AP 200 – Konzeption & Spezifikation / AP 300 – Entwicklung & Integration

- Konzeption Endkundenregistrierung, Single Sign-on, Verwaltungsprozesse
- Systemdesign-Entscheidungen: Single Sign-on über OpenID Connect; eine App pro Instanz (Android-Betriebssystem) – aufbauend auf der Basis produktiver Apps der Plattformbetreiber Bereitstellung einer „Container“-App und Einbindung Komponenten; Rechnungsstellung über Mobilitätsanbieter und Übergabe Clearing an gemeinsamen Zahlungsdienstleister; Klärung Kundendaten-Master, Führung Kunden-Datenbank und Prozess Aktualisierung Kundendaten
- Konzeption Kundenführung („Reisemappe“); Konzeption und Entwicklung/ grafische Ausgestaltung Endkundenoberflächen, Realisierung testfähiger „Klickdummies“ für Android und iOS
- Abstimmungstermine Technologiepartner zur Klärung Schnittstellen/ Einbindung Systemkomponenten in die App
- Kooperationsgespräche/ technische Sondierungen mit den Systemdienstleistern der Mobilitätsanbieter

### AP 400 - Feldtest & Evaluation

- Rahmenkonzeption/ Vorstrukturierung (Testphasen) ReKoMo-Feldtest
- Test Endkundenoberflächen („Klickdummies“): Probandengespräche/ leitfadengestützte Interviews

### AP 600 – Einbindung von Nutzer- & Interessengruppen

- Entwicklung eines Konzepts zur aktiven Einbindung von Nutzer- und Interessengruppen und dessen Umsetzung; Akquise weiterer assoziierter Partner (ABGnova, Taxi Deutschland, GefoS, book-n-drive)
- Konstituierung und Beteiligung ReKoMo-Beirat; bilaterale Abstimmung assoziierte Partner
- Konzeption und Umsetzung eines ReKoMo-Imagefilms und weiterer Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Rollup, Broschüre, Steckbrief, Präsentationen, Website, Blog)

## Erwartete Ergebnisse bis Projektende zum 30.09.2018

- Entwicklung und Umsetzung des ReKoMo-Demonstrators in Form von zwei regionalen Kooperations- und Mobilitätsplattformen, welche mit den in den Testregionen Osnabrück und Rhein-Main bestehenden Systemarchitekturen kompatibel sind
- Realisierung des Single Sign-on-Verfahrens zur gemeinsamen Authentifizierung von Kunden – inklusive Führerschein- und Bonitätsprüfung
- Modifizierte und erweiterte intermodale Auskunft
- Realisierung der Buchung von intermodalen Reiseketten (ÖPV, Carsharing, Bikeshaaring, Taxi)
- Umsetzung einer Abrechnung für alle genutzten Mobilitätsdienstleistungen über die Anbindung eines gemeinsamen Clearing-Partners; Mobilitätsrechnungen einzelner Dienstleister in einem Überblick
- Klärung rechtlicher und datenschutzrelevanter Fragestellungen und Erarbeitung von Lösungsansätzen; Bereitstellung von Handlungsempfehlungen für den Plattform-Aufbau in weiteren Regionen
- Verknüpfung der Mobilitätsplattformen ReKoMo-Rhein-Main und ReKoMo-Osnabrück über die (exemplarische) Etablierung eines „Roaming“-Szenarios für Mobilitätsdienstleistungen im Bereich des IV